

# Ein Lehrer, aus der Schule vertrieben

Gedenktafeln zur NS-Zeit in Wetzlar

Wenn Sie mehr zum Thema wissen wollen



## Christian Wilhelm Mackauer durfte ab 1937 nicht mehr an der Goetheschule arbeiten

Christian W. Mackauer (\*1897; †1970) war zwischen 1934 und 1937 Lehrer für Latein, Geschichte und Altgriechisch an der Goetheschule in Wetzlar. Doch dies nicht freiwillig:

Seine Frau selbst war konfessionslos, ihre Eltern jedoch jüdischen Glaubens.

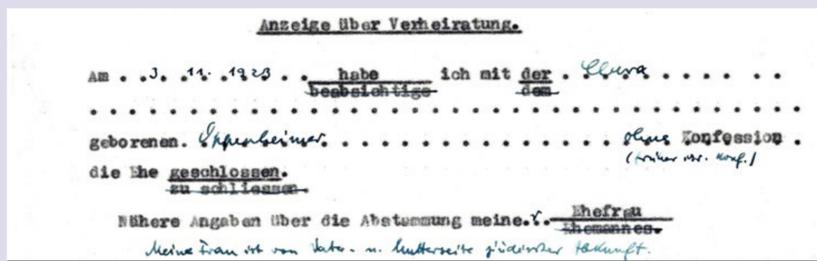


Christian W. Mackauer © Hanna Holborn, University of Chicago

»Reichsgesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums«.

Das Gesetz beinhaltete neben Versetzungen auch zwangsweise Pensionierungen, und so bekam auch Dr. Christian Wilhelm Mackauer nach erfolglosem Kampf um seine Stelle den endgültigen Bescheid, dass er zum 01.10.1937 in den Ruhestand versetzt werde.

Das Ehepaar emigrierte 1940 in die Vereinigten Staaten, wo Mackauer ab 1942 an der Universität von Chicago lehrte.



Heiratsanzeige (21.09.36) in der Akte Mackauer © Goetheschule

Es ist stark davon auszugehen, dass rassenideologische Gründe ausschlaggebend für seine Zwangs-

versetzung an die Goetheschule waren. Als rechtliche Grundlage hierfür diente dem NS-Staat sein

Diese Tafel wurde gestiftet von:



THE UNIVERSITY OF CHICAGO



STADT WETZLAR

